



SCHÜTZEN UNION NIEDERÖSTERREICH

Sekretariat: Herwig SCHNEIDER
A-2020 Hollabrunn, Hoysgasse 14
Tel.: +43 2952 2323 14
Fax.: +43 2952 2323 22
Mobil: +43 676 6065778
@mail: sunoe@tele2.at

Protokoll der Monatssitzung der Verbandsleitung am 05.11.2012 in 2000 Stockerau, Armbrustschützenhaus.

Verbandsrundschriften November 2012

Die für Vereine interessanten Punkte der Monatssitzung sind **fett** geschrieben.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher oder weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise. Im Protokoll werden keine Vornamen, Titel und Anreden geführt.

Anwesend: Laut beiliegender Liste
entschuldigt: Schütz, Bauer, Schneider
Beginn: 18:00 Uhr

1) Hahnenkamp begrüßt die Anwesenden.

2) Posteinlauf:

2.1) Mail von Franz Schütz vom 4.11.: *Er entschuldigt sich für die Sitzung, ist einige Tage im Krankenhaus. Bis Mitte November wird sich entscheiden, ob die Therapien Wirkung zeigen. Andernfalls werde er seine Funktion zur Verfügung stellen.*

Er habe für niemanden Werbung gemacht oder im Hintergrund Fäden gezogen, wurde früher schon verdächtigt, Informationen aus der Sitzung weiter erzählt zu haben. Dass er Hr. Hosner nicht mehr auf dem Platz sehen wollte, sei allerdings richtig. Herbert Bauer habe ich von einem Gegenwahlvorschlag einer Gruppe in Kenntnis gesetzt, wobei ein Parcoursreferent fehlte. Schütz habe auf Bauers Bitte Gerhard Zeilinger angerufen, der allerdings sofort abgelehnt hat.

Er erinnere aber an die denkwürdige Sitzung in Bad Waltersdorf, wo Vorschläge im ASF diskutiert wurden, die im Landesverband nie beschlossen worden sind.

Von den informierten Anwesenden (Hahnenkamp, Baric) kann sich keiner ad-hoc vorstellen, was Schütz da gemeint hat, sie werden in den Protokollen nachschauen.

2.2) Mail von Josef Schmid vom 24.10.: Der SCCA veranstaltete in Wiener Neustadt sein Abschlussschiessen, an dem auch Robert Rathammer samt Sohn Edwin teilnahmen. Nach Abschluss des Bewerbes (die Stände waren noch für den Wettkampf freigeschaltet) „vergnügten“ sich Rathammer und sein Sohn noch fleißig mit Übungsschüssen, die sie größtenteils später bestritten, obwohl ein Mitarbeiter von Wiener Neustadt Zeuge war und die Hülsen vom Schrotautomaten noch zahlreich herumlagen. Der Schießplatz Wiener Neustadt möchte bis auf Weiteres



SCHÜTZEN UNION NIEDERÖSTERREICH

Herrn Robert Rathammer weder als Richter noch als Schützen haben und ersucht um Behandlung in der SUN-Sitzung.

Hier ist vorweg zu sagen, dass der Landesverband nicht für eine interne Streitigkeit im Verein zuständig sein kann. Es ist vielmehr eine Frage, die jeder Stand selbst zu klären hat, wieweit sich ein Schütze selbst bedienen kann und wieweit dies verrechnet wird. Kommt man mit dem Kunden zu keiner Einigung wird man wohl am besten eine Anzeige tätigen müssen. Zum - ebenfalls beanstandeten - Nichtaufsammeln von Patronenhülsen kann kein Schütze gezwungen werden. Dass dies bei Automatschützen allerdings zum guten Ton und zu einem ordentlichen Benehmen gehört, versteht sich aber von selbst.

Wenn der Verein den Richter Rathammer nicht auf dem Stand sehen will, kann dies natürlich berücksichtigt werden - ggf. ist ein Mail an den ASF zu senden, wenn es sich um eine STM/ÖM bzw. ein Ranglistenschießen handelt.

Ein **Standverbot** gilt aber - das haben frühere derartige Situationen schon gezeigt - **nicht für Wettkämpfe und das offizielle Training**, soweit es sich um **LM, STM, ÖM und Ranglistenschießen** handelt!

Um Kenntnisnahme durch den Mannlicher SV wird ersucht!

2.3) Die BSO ersucht um Kenntnisnahme von der Unterschriftenaktion „Tägliche Turnstunde“ in Internet. Hier der Link zum Werbespot:

<http://www.youtube.com/watch?v=Zkn3-nDHiDk>

Man würde sich sehr freuen, wenn die Vereine den Link oder das Video auf ihre Website stellen und diese wichtige Initiative unterstützen.

2.4) Der Verein Zistersdorf hat einen neuen Obmann: Robert Frohner, Kirchenplatz 5, 2225 Zistersdorf, robert@waffen.at (siehe auch neue Vereinsliste). Der Obmann ist auch Schriftenempfänger.

2.5) Auf die **neuesten internationalen Reglements Parcours, Compak Sporting und Kombination** auf der FITASC Homepage wird verwiesen: <http://www.fitasc.com> (mittlerweile auch bei den ISSF Disziplinen: <http://www.issf-sports.org/>)

3. Hahnenkamp berichtet von der ASF Generalversammlung:

Vor der GV gab es ein Treffen der Landespräsidenten, die einen Änderungskatalog erarbeiteten. Demnach soll das Verbandsbüro in Wien aufgelöst werden, der Sekretär weniger Arbeitsstunden bekommen und nach Möglichkeit von zu Hause arbeiten. 1mal in der Woche könnte er z.B. in Leobersdorf den Schützen zur Verfügung stehen. Bei STM und ÖM sollte er am Freitag anwesend sein und eventuelle Probleme mit der Gültigkeit der Karten direkt behandeln.

Der Sportkoordinator arbeitet in Hinkunft mit Zustimmung des Präsidiums, je ein Vizepräsident arbeitet mit je einem Referenten zusammen.

Der Kassier soll auch zeichnungsberechtigt sein, um Überweisungen zu beschleunigen.



SCHÜTZEN UNION NIEDERÖSTERREICH

Bei der GV stellt sich dann heraus, dass die Vollmacht von Vorarlberg, die in den letzten Jahren laufend präsentiert wurde, ungültig ist, weil der Landesverband mit Bescheid der Landesregierung bereits 2010 erloschen ist.

Die wesentlichen Eckdaten der Generalversammlung (Handlungsfähigkeit des Präsidiums usw.) wurden von Falkner mit einem Gutachten von Dr. Thomas Höhne, der als anerkannter Spezialist für Vereinsrecht gilt, untermauert. Dieser legte auch dar, dass derzeit nur die **Anzahl der ASF-Karten für Abstimmungen** herangenommen werden können. Baric berechnete die Stimmen laut Statuten, was für die SUN 10 von 22 Stimmen bedeutete.

Der Wahlvorschlag der SUN wurde dann mit 21:1 Stimmen angenommen.

Die **Terminsitzung der SUN wird sich auf Anfang Jänner** verzögern, da der ASF erst am 14.12. seine Sitzung abhält. Die SUN wird sich wieder für die Austragung aller STM und ÖM bewerben.

Protzner erwähnt, dass sich eine Arbeitsgruppe im ASF mit der Änderung der Statuten befasst. Die SUN sollte sich überlegen, wie wir uns zu der Stimmenverteilung verhalten bzw. womit wir einverstanden sind.

Mag. Gerhard Zucker hat in einem Mail an den ASF bekannt gegeben, dass er – obwohl ursprünglich zugesagt – auf Grund von familiären Veränderungen nun nicht als **Verbandskassier** zur Verfügung steht. Für ihn wird von der SUN **Ing. Helmuth Protzner** vorgeschlagen, der dafür das Richterreferat aufgibt. Als **Richterreferenten** schlägt die SUN **Ing. Wolfgang Domini** vor, der zwar dem LV Burgenland angehört, als vielfach eingesetzter A-Richter des ASF aber entsprechende Erfahrung einbringen kann – **einstimmiger Beschluss**.

Ein entsprechendes Schreiben an den ASF wird abgefasst.

4. Allfälliges:

4.1. Protzner hat in der Zwischenzeit die Unterlagen des Richterreferates des ASF gesichtet und ein Chaos vorgefunden. Es gibt Unstimmigkeiten bei den vorhandenen Daten, teilweise fehlen solche ganz. Es wird ein Brief an alle bekannten Richter ausgesandt und um Bekanntgabe von Daten ersucht. Auch bei den Richterausweisen – soweit überhaupt vorhanden – herrscht Unstimmigkeit, verschieden gestaltete Ausweise wurden ausgeteilt.

4.2. Für die Disziplin **AGK** hat Protzner **Änderungsvorschläge** ausgearbeitet, die **bis zur nächsten Sitzung begutachtet** werden mögen (siehe Beilagen). Dann werden sie dem ASF zur Genehmigung vorgelegt.

4.3. Musil berichtet Erfreuliches: In Untersiebenbrunn darf mit Einschränkungen wieder geschossen werden!

4.4. Rosenauer fragt an, ob es nicht möglich wäre, die FO-LM wieder auf einen Tag zu reduzieren und 100 Scheiben zu schießen. Wesentlich mehr Schützen würden dann teilnehmen. Von Litschau z.B. ist kaum jemand zu einem 2-Tages-Wettkampf zu bewegen (lange Anfahrt). Ein Antrag wird schriftlich eingereicht.



SCHÜTZEN UNION NIEDERÖSTERREICH

Dazu bemerkt Hahnenkamp, dass die Idee der „großen“ Landesmeisterschaften war, olympische Disziplinen exakt regelkonform auszutragen und mehr Ranglistenschießen zu haben. Änderungsvorschläge sind aber jederzeit einzubringen.

Überhaupt muss man sich überlegen, wie man **Schützen zu olympischen Disziplinen** bringt, ohne die unser Sport in die Bedeutungslosigkeit kommen wird. Eventuell sollte man die olympischen Skeet und Trap z.B. bei LM in einer Art leichteren „Vorstufe“ betreiben (leichtere Scheiben, 28g Munition, weniger Dubletten). Ideen dazu mögen überlegt werden. Juniorentrainings könnte man vor der jeweiligen LM machen.

4.5. Zahlbruckner urgiert die Abrechnung der Schnuppertage. Hollabrunn wird Schneider abrechnen, Melk macht Hahnenkamp.

4.6. Zu den nachgetragenen STM FU und OSK berichtet Hahnenkamp dass diese in Ordnung abgehalten wurden. Leider waren wenige Schützen anwesend. Nach dem ihm zugetragenen Gerüchten haben gewisse Kräfte fleißig intrigiert, um Schützen vom Start abzuhalten mit der Absicht, dass vielleicht keine 10 Schützen zusammenkommen und die entsprechende STM dann annulliert hätte werden müssen (*wem hätte das was gebracht???*).

Leider zerstört sich unser Schützensport selbst durch die eigenen Mitglieder. Wenn sich in diesem Einzelsport jeder auf seine Leistungen konzentrieren würde, käme für viele wesentlich mehr heraus, als sie durch Intrigen, Beeinflussung anderer und anonymes Geschreibsel erreichen können.

Es trifft viele Sportarten, dass es immer weniger Nachwuchs gibt. Wenn die aktiven Schützen zusätzlich aber einen Großteil ihrer Ressourcen mit internen Reibereien verbrauchen, geht es für alle immer schneller bergab.

Es hilft auch nichts, andere Leute zu beschuldigen, dass sie den Schießsport zerstören, wenn man selbst nichts zu diesem Sport und zu diesem Verband beiträgt.

Ende: 19:30 Uhr

**Nächste Sitzung und Weihnachtsfeier der Verbandsleitung am
Donnerstag, den 6.12.2012 um 18 Uhr
in 2020 Hollabrunn, Gasthof Riepl, 2020 Hollabrunn, Parkgasse 2
(www.hotelriepl.at 02952/2226)
Vereinsvertreter sind herzlich eingeladen!**

Herwig Schneider
Schriftführer

Josef Hahnenkamp
Präsident

Bankverbindung: Erste Bank AG KontoNr.: 80519559700 BLZ 20111
ZVR 901924287 <http://sun.or.at>



SCHÜTZEN UNION NIEDERÖSTERREICH

Liste der Teilnehmer

Name	Verein	Unterschrift
SCHNEIDER Hannip	JSC HOLLATHSBRUNN	
HAHNENKAMP Josef	ASL	
ZAHNBRICKNER Emil	JSC Hall	
BARIC Manfred	Roden	
ROSENAUER Jens	JSB 'Nord' Litschau	
PETRASCH WOLFG.	- " -	
- " -	DOBERSBURG	
KOWAROWSKI P.	S.V. MGR	
Göhrnd Zeilinger	EWCS	
Rudolf MULL	PROTES	
Helmut PRÖTZNER	SC Hirtsdorf	
H. SIMKOVICS	JWS Deutsch Wagrain	
- -	UNTERGIEßENBRUNN	